



## Berufsorientierung

**SUCHE DEINE  
CHANCEN IM BEWUSSTEN  
HANDELN, ENTDECKE  
UNBEKANNTES,  
LERNE  
ERFAHRUNGEN ZU NUTZEN**

## Inhaltsverzeichnis

1. Schulspezifische Rahmenbedingung mit Bezug zur Berufsorientierung .....	3
1.1. Ortslage und räumliche Ausstattung der Schule .....	3
1.2. Schüler*innen .....	4
1.3. Personal .....	5
1.4. Zielsetzung und Umsetzung .....	5
1.4.1. Produktives Lernen .....	9
2. Berufsorientierung: Phasen / Inhalt / Partner .....	10
2.1. Ziele für die Klassenstufe 5 – 6 (EINSTIMMEN): .....	10
2.2. Ziele für die Klassenstufe 7 (EINSTIMMEN): .....	11
2.3. Ziele Klassenstufe 8 (ERKUNDEN): .....	12
2.4. Ziele Klassenstufe 9 (ENTSCHEIDEN): .....	14
2.5. Ziele Klassenstufe 10 (ERREICHEN): .....	18
3. Evaluation / Qualitätssicherung .....	20

# **1. Schulspezifische Rahmenbedingung mit Bezug zur Berufsorientierung**

## **1.1. Ortslage und räumliche Ausstattung der Schule**

Die Regionale Schule am Kamp befindet sich im traditionsreichen Zentrum der Stadt Bad Doberan in Randlage zum Kamp. In unmittelbarer Umgebung gibt es eine Vielzahl von Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen sowie soziale Einrichtungen und dem stark touristisch frequentierten Münster. Im Ort gibt es zwei große Gewerbegebiete mit ca. 50 ha Fläche. Das Gastgewerbe, der Tourismus, das Handwerk und die Landwirtschaft sind die größten Arbeitgeber in der Region.

Die Schule verfügt neben den Klassenräumen über zahlreiche Fachräume: eine Lehrküche, ein Elektrokabinett, eine Dreifeldturnhalle, Sportplatz, Fachkabinette für den naturwissenschaftlichen Unterricht, einen Werkraum, einen Raum für das Fach Kunst und Gestaltung und drei mit Computern ausgestattete Räume. Zwei Räume stehen zur ausschließlichen Nutzung dem PRODUKTIVEN LERNEN zur Verfügung. Auch einer dieser Räume verfügt über PC mit Internetanbindung. Alle Räume sind mit interaktiven Tafeln und Breitbandinternetanschluss ausgestattet.

Das gläserne Foyer der Schule wird auch als Raum für große Schulveranstaltungen genutzt. Angrenzend zum Schulhof befindet sich ein Skatepark und die große Mehrzweckhalle der Stadt.

Sieben weitere Schulen befinden sich in Bad Doberan:

Lessinggrundschule

RS Buchenberg

Christliche Münsterschule

Regenbogenschule

Berufliche Schule

Gymnasium Friderico- Francisceum

Sonderpädagogisches Förderzentrum

## **1.2. Schüler\*innen**

Im Zeitraum vom Schuljahr 2018 bis zum Schuljahr 2023 besuchten pro Jahr im Durchschnitt 430 Schüler\*innen die Regionale Schule am Kamp.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 steigt die Schüler\*innenzahl kontinuierlich.

Momentan, im Schuljahr 2023/24, liegt die Schüler\*innenzahl bei 473.

Alle Klassenstufen laufen dreizügig, mit Ausnahme der Stufe 6 (4 Klassen).

Wir unterrichten Schüler\*innen der Klassenstufen 5 bis 10.

Bei uns werden die Abschlüsse der Berufsreife und der Mittleren Reife erworben.

Die Schüler\*innen werden in der Orientierungsstufe (Klassen 5 und 6) möglichst durchgehend von einem Klassenleiter und seinem Stellvertreter geführt und in enger Zusammenarbeit der Fachlehrer\*innen unterrichtet und betreut. Dazu bilden die Fachlehrer\*innen der Orientierungsstufe das Orientierungsstufenteam, das durch die Orientierungsstufenkoordinatoren geführt wird.

Die Sekundarstufe 1 umfasst die Klassen 7 bis 10.

Die Lehrer\*innen bilden das Sekundarstufenteam, das durch die Sekundarkoordinatorin geführt wird.

68 % der Schüler\*innen erlangten im Jahr 2023 den Abschluss der Mittleren Reife und 30 % die Berufsreife. 100 % der Schüler\*innen aus dem Bildungsgang „Produktives Lernen“ erhielten die Berufsreife. 3 Schüler\*innen verließen die Schule ohne Schulabschluss.

Am Ende der Klasse 6 geht etwa ein Drittel unserer Schüler\*innen auf Empfehlung oder nach Elternentscheidung in den gymnasialen Bildungsgang an andere Schulen über.

Die verbleibenden Klassen werden daraus folgend in ihrer Anzahl reduziert und unter Berücksichtigung schulischer Belange (Fremdsprachen, Religion, Philosophie, Klassengröße) neu zusammengestellt. Soweit es möglich ist werden auch soziale Belange berücksichtigt.

Ab der Klassenstufe 8 bieten wir für besonders praktisch orientierte Schüler\*innen den Bildungsgang PRODUKTIVES LERNEN an, woran jeder Schüler\*innen teilnehmen kann, der wenigstens die 7. Klasse durchlaufen hat.

Das freiwillige 10. Schuljahr ist ein zusätzliches, einjähriges Bildungsangebot an unserer Schule, das zum ersten anerkannten Schulabschluss (Berufsmaturity) führt. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, die die Jahrgangsstufe 9 besucht, aber nicht erfolgreich abgeschlossen haben. Im Schuljahr 2023 konnten 100% der Schüler\*innen dieses Bildungsganges die Berufsmaturity an unserer Schule erlangen.

### **1.3. Personal**

Ein multiprofessionelles Team aus 6 Fachlehrer\*innen, der Sozialpädagogin, der Schulleitung, Vertretern der Eltern und der Schüler\*innen befassen sich seit dem Jahr 2021 mit der Konzeption, Evaluation und stetigen Weiterentwicklung der Berufsorientierung an unserer Schule. Weitere Fachkolleg\*innen, die Berufsberater\*in der Agentur für Arbeit und die Sonderpädagogin gelten bei einzelnen Fragen ebenfalls zum erweiterten Team.

### **1.4. Zielsetzung und Umsetzung**

Die Berufsorientierung ist *in jeder Klassenstufe zielführender Bestandteil* unserer Arbeit.

Alle schulinternen *fächerbezogenen Rahmenpläne* weisen die konkrete inhaltliche und terminliche Vernetzung in Bezug auf die Berufsorientierungsinhalte aus.

Unser Ziel besteht darin, dass:

- a) die Schüler\*innen Selbständigkeit für ihre Lebensplanung entwickeln,
- b) die Schüler\*innen ihre Interessen erkennen und entsprechend ihrer Fähigkeiten entwickeln,
- c) die Schüler\*innen soziale Fähigkeiten entwickeln, die für die Berufswahl und die Berufsausübung wichtig sind.

Dies entspricht dem Inhalt der Leitsätze unseres Schulprogramms.

Dort heißt es zum Beispiel:

Wir gestalten unseren Unterricht lebensnah und praxisorientiert.

- Jede\*r Schüler\*innen kann seine unterrichtsbezogenen Lebenserfahrungen in jeden dazu passenden Unterricht einbringen.
- In jeder Klassenstufe wird wenigstens ein fächerübergreifendes Projekt durchgeführt, in das die Schüler\*innen ihre Lebenserfahrungen einbringen können.
- Die bei Erkundungen und in Praktika gesammelten Erfahrungen werden fächerübergreifend verwendet.
- In den Klassenstufen 5, 6 und 7 werden die Schüler\*innen mit ausgewählten Berufen, deren Merkmalen und Anforderungen konfrontiert.
- In der Klassenstufe 7 erkunden die Schüler\*innen ihre momentanen persönlichen Besonderheiten, die als Voraussetzung für Berufsausübung gegeben sind.
- Durch Betriebs- und Berufserkundungen entwickeln die Schüler\*innen der Klassenstufen 8 und 9 erste begründete Gedanken zur späteren Berufswahl.
- In den Klassenstufen 9 und 10 erlangen die Schüler\*innen besondere Kenntnisse und Fähigkeiten durch Bewerbertrainings, die ihnen im Bewerbungsverfahren hilfreich sein können.

Kontinuierlich wird bereits ab der Klassenstufe 5 an den Etappen „Einstimmen (5-7), Erkunden (8/9), Entscheiden und Erreichen (9/10)“ nach dem Rahmenplan Arbeit-Wirtschaft- Technik (AWT) gearbeitet. Schon in den Klassenstufen 5 und 6 werden die Schüler\*innen an die Berufsorientierung herangeführt, indem sie im Rahmen des Fachunterrichtes Planungs- und Handlungsschritte bestimmter Berufsgruppen ausführen. Durch anschließende Projektpräsentationen stärken die Schüler\*innen ihr Selbstbild. Ein Beispiel ist der offene Arbeitsauftrag mit dem klaren Ziel eine möglichst stabile Brücke zu bauen. Der Weg zu einem bestmöglichen Ergebnis zu kommen ist bei dieser Form des handlungsorientierten Lernens das Ziel. Die kindlichen Bedürfnisse nach Ausprobieren, Erkunden und praktischem Tun werden berücksichtigt und so ist ein „Lernen aus erster Hand“ möglich. In Klassenstufe 8 werden die Ergebnisse im Thema „Bauen und Wohnen“ wieder aufgegriffen. In der 7. Klasse lernen die Schüler\*innen im AWT- Unterricht die Wirtschaftsbereiche und für sie typische Berufe und Tätigkeiten kennen. Sie lernen es, den Betrieb im Rahmen der Volkswirtschaft zu sehen. Diese Kenntnisse werden in den folgenden

Klassenstufen systematisch erweitert. Dabei hilft der Praxisbezug, der durch die Betriebspraktika in der 9 hergestellt wird.

Neben praktischen Erfahrungen steht dabei die Erweiterung der Sozialkompetenz im Vordergrund. Darauf bezieht sich auch die gründliche Vor- und Nachbereitung der Praktika durch die Schule. Einen besonderen Stellenwert haben die im Anschluss an die Praktika stattfindenden Präsentationen der Arbeitsergebnisse der Schüler\*innen. Den Abschluss der Praktika stellt eine große Vorstellungsrunde vor Schüler\*innen, Eltern, Lehrer\*innen und Praktikumsbetreuer\*in der Betriebe dar. Ziel ist es hier zum einen die Selbstwirksamkeit der Vorstellenden zu stärken, als auch ein Erfahrungsaustausch mit den Schüler\*innen aus der Klassenstufe 8 zu ermöglichen. Immer wieder wird in verschiedenen Unterrichtsfächern durch aktuelle Bezüge das Thema der Bewerbung aufgegriffen.

Während des ersten Elternabends in Klassenstufe 5 wird den Eltern durch die Berufsorientierungskordinatorin und die Schulleitung das BO- Konzept vorgestellt. Zu Beginn der Klassenstufen 7-10 nehmen der\*die Berufsbegleiter\*in und die Koordinatorin für Berufsorientierung an den Elternabenden der Klassen teil und geben Informationen über die Ziele im kommenden Jahr. Stetig findet ein Austausch zwischen Klassenleiter und Eltern statt, wo auf die Berufswahl eingegangen wird.

In der Klassenstufe 9 arbeiten die Schüler\*innen im ersten Halbjahr freitags (Konzept Praxislerntag) und im 2. Halbjahr in einem zweiwöchigen Blockpraktikum in Unternehmen der Region. So erkunden sie langfristig zwei Unternehmen und mehrere Berufe. Ergebnisse werden dokumentiert und präsentiert.

Der oben genannten Beschreibung entspricht unser konkretes Vorgehen im Rahmen der berufsorientierenden Bildung.

Entscheidungsprozesse werden durch die Fachschaft AWT und das BO- Team in die Lehrer\*innenkonferenz und Schulkonferenz getragen und zur Abstimmung gebracht. Informationen zum Berufsorientierungsprozess werden im schulinternen Jahresplan, dem digitalen schwarzen Brett, den Whiteboards im AWT- Raum, dem Karrieremonitor im Foyer und dem Lernmanagementsystem Itslearning dargestellt. Ein zentraler Ort vor der Verwaltung dient der Auslage von aktuellen Flyern und BO- Heften. Die BO- Lehrkräfte stehen im ständigen Kontakt zur Wirtschaft. Offene

Stand: Juli 2024

Lehrstellen in der Region werden über die genannten Kanäle tagesaktuell dargestellt. Ebenso steht das regionale Hausaufgabenheft mit Inhalten der Berufsorientierung „Futureplan“ ab der Klassenstufe 8 zur Verfügung.



### **1.4.1. Produktives Lernen**

Neben den oben beschriebenen Formen der Berufsfrühorientierung gibt es an unserer Schule die wohl intensivste Form der frühen Auseinandersetzung mit dem Gedanken an die Berufswahl – das PRODUKTIVE LERNEN. Im PRODUKTIVEN LERNEN ist das Schuljahr in Trimester untergliedert. In zwei Schuljahren lernen die Schüler\*innen mindestens sechs verschiedene Betriebe über einen Zeitraum von jeweils drei Monaten kennen. Sie haben somit die Möglichkeit, eigene Berufsinteressen zu entwickeln und sich in unterschiedlichsten Bereichen zu erproben. Sie können Berufsfelder individuell entdecken und konkrete Erfahrungen sammeln. Die Schüler\*innen werden in die Lage versetzt, begründete Entscheidungen für ihre Berufswahl zu treffen.

In kleinen Klassen lernen die Schüler\*innen an zwei Wochentagen in der Schule und an drei Wochentagen in selbst gewählten Betrieben, die im Schuljahr dreimal gewechselt werden. Unterrichtsinhalte und Berufspraxis werden eng miteinander verbunden. Das Ergebnis ist praxisorientierter Unterricht und Berufsorientierung auf der Grundlage umfangreicher eigener Erfahrungen. Die Bewertung der Leistungen erfolgt nach einem Punktesystem, das im Bedarfsfall die Umrechnung in Noten ermöglicht. Das Produktive Lernen macht keine Einschränkungen hinsichtlich möglicher Schulabschlüsse, setzt aber die entsprechenden Leistungen voraus. In Beratungsgesprächen werden individuelle Lernpläne entwickelt, die den Schüler\*innen auf die Teilnahme an den Prüfungen zur Leistungsfeststellung und zur Mittleren Reife vorbereiten können. Damit die Zusammenarbeit mit den Betrieben effektiv gestaltet werden kann, sind enge Beziehungen und konkrete Festlegungen zu den Inhalten der Zusammenarbeit nötig. Um dies zu gewährleisten, schließen die Lehrer\*innen des Produktiven Lernens der Regionalen Schule am Kamp mit den Praktikumsbetrieben Kooperationsvereinbarungen.

Die Erfahrungen zeigen, dass etwa 80% der Schüler\*innen die Schule mit einem Schulabschluss der Berufsreife verlassen. Etwa 60% der Schüler\*innen gehen in eine betriebliche Ausbildung über. Im Jahr 2023 konnten 100% die Berufsreife erlangen.

## 2. Berufsorientierung: Phasen / Inhalt / Partner

### 2.1. Ziele für die Klassenstufe 5 – 6 (EINSTIMMEN):

- Berufe kennen lernen und beginnen, realistische Berufsvorstellungen zu entwickeln
- Entwicklung von handwerklichem Geschick/Kennenlernen von technischen Zusammenhängen
- normgerechtes Arbeits- und Sozialverhalten entwickeln und trainieren

Klasse	Maßnahme	Fach	Verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
5/6	Spielplanpädagogische Arbeit in Kleingruppen mit dem Ziel, Berufe kennen zu lernen und realistische Berufsvorstellungen zu entwickeln	Sozialarbeit	Schulsozialarbeiterin	BO - Portfoliohefter
5/6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von handwerklichem Geschick</li> <li>- Umgang mit Werkzeugen</li> <li>- Interesse für Handwerk wecken</li> <li>- Kennenlernen von technischen Zusammenhängen</li> </ul>	Werken und Ganztagsangebot	WK – Lehrkräfte- laufend	WK – Hefter  BO - Portfoliohefter
5/6	- Betreuung einzelner Schüler*innen durch die Sozialarbeiterin: Beratung und Übungen zum Thema: „Meine Interessen, Fähigkeiten, Berufsbilder“		laufend	BO - Portfoliohefter
5/6	- Teilnahme am Girl- und Boys‘day		Sozialarbeiterin/ KL	
5/6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der MINT Fächer mit Praxisbezug</li> <li>- Informatikbiber, Känguruwettbewerb, Big Challenge, Mathematik im Advent (MIA), Physik im Advent (PIA)</li> </ul>	MINT	Fachlehrer*innen laufend	BO- Portfoliohefter

**2.2. Ziele für die Klassenstufe 7 (EINSTIMMEN):**

- Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen
- eigene Fähigkeiten und Stärken erkennen und einschätzen lernen
- berufliche Zukunftsvorstellungen entwickeln
- Vorstellen von Betrieben der Region

Klasse	Maßnahme	Fach	Verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
7	- Betreuung einzelner Schüler*innen durch die Sozialarbeiterin: Beratung und Übungen zum Thema: „Meine Interessen, Fähigkeiten, Berufsbilder“	Sozialarbeit Einzelgespräche	Schulsozialarbeiterin/ laufend	Berufswahlpass Einführung
7	- Präsentationen: Vorstellung der Betriebe und der Berufsbilder der Eltern	AWT	Oktober	Plakat Atrium, AWT Raum
7	- Boysday: individuelle Teilnahme - Girls`day: individuelle Teilnahme	Schulsozialarbeit / evtl. Klassenleiter- stunde	April / Vorbereitung und Koordination durch die Klassenleiter / Schulsozialarbeiterin	Berufswahlpass
7	Beratung/Betreuung einzelner Schüler*innen, deren Ziel der Übergang in das PL ist, mit dem Ziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Schwächen und Stärken (Analyse der Ressourcen und Fähigkeiten)</li> <li>- Weiterentwicklung der Persönlichkeit</li> <li>- Erfassen von Schlüsselkompetenzen</li> <li>- Einblick in verschiedene Berufsfelder</li> <li>- Unterstützung bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen</li> <li>- Unterstützung in Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche (Rollenspiele)</li> </ul>	Sozialarbeit Einzelgespräche  Ziel: Bewerbung PL	Sozialarbeiterin- laufend	Berufswahlpass
7	Berufswahlparcours: Meine Interessen und Fähigkeiten	AWT	stellv. SL Klassenleiter	

7	Potentialanalyse: Meine Interessen und Fähigkeiten (Mission Ich); Auswertung der Perspektiven in AV/SV Gesprächen	AWT/ KL	Fortlaufend intern	Berufswahlpass
7	Betriebsbesichtigungen im Zuge des BerufeKampus	alle	BO Koord. + KL	Berufswahlpass

### 2.3. Ziele Klassenstufe 8 (ERKUNDEN):

- eigene Berufsvorstellungen entwickeln
- Berufsbilder und Berufsfelder kennen lernen
- Informations- und Beratungsangebote kennen und nutzen lernen
- eigene Fähigkeiten und Stärken in Bezug auf berufliche Anforderungen erkennen und einschätzen lernen
- praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt in Betrieben und Ausbildungsstätten

Klasse	Maßnahme	Fach	Verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
8	- BO - meine Interessen, meine Fähigkeiten, Berufsbilder	AWT	September	Berufswahlpass
8	- Betreuung ausgewählter Schüler*innen durch Bützower den Berufsbildungsverein e.V. (Herr Schuldt), Einzelgespräche; Übungen und Unterstützung bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen		Berufseinstiegsbegleiter*in: Herr Schuldt Sozialarbeiter  laufend	Berufswahlpass
8	- Boysday : individuelle Teilnahme - Girls´Day: individuelle Teilnahme	Schulsozialarbeit / Klassenleiterstunde	Vorbereitung und Koordination durch die Klassenleiter / Schulsozialarbeiterin	Berufswahlpass
8/PL	Jobfactory, Vocatium: individuelle Teilnahme	AWT	KL	Berufswahlpass

8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperationsvereinbarungen mit einzelnen Betrieben</li> <li>- En/D/LB – Bewerbung</li> <li>- Zusammenarbeit mit KK Barmer – Berufswahltraining</li> <li>- Zusammenarbeit Bundesagentur für Arbeit</li> <li>- Herstellung Kontakte Eltern</li> <li>- Berufswahlbegleitung</li>   <li>- BIZ</li> <li>- Berufswahltest des psych. Dienstes (einschl. Auswertung. mit Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen)</li> <li>- Kompetenzentwicklung, Reflexion von Kompetenzen im Kompetenzportfolio – Vorstellung in Öffentlichkeit</li> <li>-</li> </ul>	PL	PL – Lehrer*innen / Schulleitung  PL – Lehrer*innen	Praxisjournal  BO – Portfolioordner  Kompetenzportfolio
8	Beratung/Betreuung einzelner Schüler*innen, die in das PL wechseln wollen, mit dem Ziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Schwächen und Stärken (Analyse der Ressourcen und Fähigkeiten)</li> <li>- Weiterentwicklung der Persönlichkeit</li> <li>- Erfassen von Schlüsselkompetenzen</li> <li>- Einblick in verschiedene Berufsfelder</li> <li>- Unterstützung bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen</li> <li>- Unterstützung in Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche (Rollenspiele)</li> </ul>	Sozialarbeit	Schulsozialarbeiterin	Berufswahlpass
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufserkundung nach vorbestimmten Kriterien</li> <li>- <u>Training (Stufe 1):</u></li> <li>- Information/Entscheidung in Bezug auf Wünsche und Fähigkeiten</li> <li>- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</li> <li>- Vorstellungsgespräch</li> </ul>	PL/Lernbereiche	PL – Lernbereichs-Lehrkräfte	Berufswahlpass
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul Exkursion in Betrieben (Träger AUZ Schwaan)</li> <li>- Module der Deutschen Bahn</li> </ul>	AWT	AUZ Schwaan	Berufswahlpass

	- BetonArtAward			
8	BerufeKampus (Hauseigene Berufsmesse - Schwerpunkt: Berufe kennenlernen)	AWT	BO Koord.	Berufswahlpass
8	- Schülerfirma	Wahlpflichtunterricht	WPU Lehrer*in	Berufswahlpass

#### 2.4. Ziele Klassenstufe 9 (ENTSCHEIDEN):

- realistische Berufsvorstellungen zu entwickeln
- eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu den beruflichen Anforderungen setzen und Entscheidungen treffen
- Zugänge zu Ausbildungen und Berufen kennen lernen
- berufliche Alternativen kennen und einschätzen lernen
- praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt
- Berufsvorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
- Fortführung der Dokumentation des BO-Prozesses

Klasse	Maßnahme	Fach	verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
9	PLT-Präsentation Betriebe und Betriebsbilder	AWT	Halbjahr/ Schuljahresende	Plakat
9	- Einzelberatungsgespräche (tlw. mit Eltern) mit Herrn Schmidt (AfA)		laufend	Berufswahlpass
9	- AWT- Unterricht: BO> meine Interessen, meine Fähigkeiten, Berufsbilder		September	Berufswahlpass

9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternversammlung: Agentur für Arbeit informiert Eltern über Aufgaben und Stand der Berufsberatung in Klasse 9</li> </ul>		September	Berufswahlpass
9/PL	Vorbereitung und Auswertung im AWT-Unterricht Nordjob/ vocatium		Juni	Berufswahlpass
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jungstag MV: individuelle Teilnahme</li> <li>- Girls' Day: individuelle Teilnahme</li> </ul>	Schulsozialarbeit / Klassenleiterstunde	April/Mai Vorbereitung und Koordination durch die Klassenleiter / Schulsozialarbeiterin	Berufswahlpass
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit BARMER GEK</li> </ul>	AWT		
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formale und inhaltliche Festlegungen zu den Praktikumsunterlagen</li> <li>- <i>Berufserkundung nach vorbestimmten Kriterien</i></li> <li>- <u>Training (Stufe 2):</u></li> <li>- <i>Information/Entscheidung in Bezug auf Wünsche und Fähigkeiten</i></li> <li>- <i>Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</i></li> <li>- <i>Vorstellungsgespräch</i></li> </ul>	Deutsch / Deutschlehrer*innen  PL/Lernbereich	Beginn des ersten Halbjahres  <i>erstes Halbjahr / PL - Lernbereichslehrer*innen</i>	
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufspraktika längerer Dauer</li> <li>- Kooperationsvereinbarungen mit einzelnen Betrieben</li> <li>- Module der Deutschen Bahn</li> <li>- En/D/LB – Bewerbung</li> <li>- Zusammenarbeit mit Barmer GEK – Berufswahltraining</li> <li>- Zusammenarbeit BIZ:</li> <li>- Info über Berufe und Abgleich zu den Wünschen</li> <li>- Herstellung Kontakte Eltern</li> </ul>	PL	PL - Lehrer*innen / Schulleitung  PL - Lehrer*innen PL - Lehrer*innen	Praxisjournal

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Beratungen Schüler*innen, Schüler*innen/Eltern</li> <li>- Berufseinstiegsbegleitung</li> <li>- Berufswahltest des psych. Dienstes (einschl. Auswertung. mit Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen)</li> <li>- Kompetenzentwicklung, Reflexion von Kompetenzen im Kompetenzportfolio (PL) – Vorstellung in Öffentlichkeit</li> </ul>			BO – Portfolioordner  Kompetenzportfolio
9	<p>Beratung/Betreuung einzelner Schüler*innen, die das Ziel der Berufsreife am Ende der Klasse 9 haben, mit dem Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Schwächen und Stärken (Analyse der Ressourcen und Fähigkeiten)</li> <li>- Weiterentwicklung der Persönlichkeit</li> <li>- Erfassen von Schlüsselkompetenzen</li> <li>- Einblick in verschiedene Berufsfelder</li> <li>- Unterstützung bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen</li> <li>- Unterstützung in Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche (Rollenspiele)</li> </ul>		Sozialarbeit/BIZ/ Berufseinstiegs- Begleiter, Herr Schult	Berufswahlpass
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung der Schüler*innen; Aufgaben der Agentur für Arbeit bei der BO und Bewerbung</li> </ul>		November AfA	Berufswahlpass
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BIZ: Aufgaben des BIZ, Einweisung Planet Universum; Übung am PC</li> </ul>		November AfA	Berufswahlpass
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenslauf/Bewerbungsschreiben/Job Interview</li> </ul>	De/En	Fachlehrer*innen	Berufswahlpass
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung Nordjob; Teilnahme freiwillig entsprechend individueller Terminplanung</li> </ul>	AWT	März	Berufswahlpass
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerbertraining Modul D</li> </ul>	AWT	Februar Träger Bützower Berufsbildungsverein	
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „BerufeKAMPus“</li> <li>- Schüler*innen stellen Praktika vor 8. Klassen, Eltern, Schüler*innen und Praktikumsbetreuern der Firmen vor.</li> <li>- Firmen aus der Region stellen sich vor (wechselnd)</li> </ul>	AWT	Mai PLT Kolleg*innen	Berufswahlpass



Stand: Juli 2024

9	- Handwerker Live Std.	AWT	BO Koord.	Berufswahlpass
---	------------------------	-----	-----------	----------------

## 2.5. Ziele Klassenstufe 10 (Erreichen):

- Berufsvorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
- berufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten kennen
- Fortführung der Dokumentation des BO-Prozesses

Klasse	Maßnahme	Fach	verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufserkundung nach vorbestimmten Kriterien</li> <li>- <u>Training (Stufe 3):</u></li> <li>- Information/Entscheidung in Bezug auf Wünsche und Fähigkeiten</li> <li>- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</li> <li>- Vorstellungsgespräch</li> <li>-</li> </ul>	PL/Lernbereich	PL - Lernbereichslehrkräfte	
10/PL	Jobfactory: siehe Klasse 9		September	
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Boysday MV: individuelle Teilnahme</li> <li>- Girls' Day: individuelle Teilnahme</li> </ul>	Schulsozialarbeit / Klassenleiterstunde	Mai/Juni Vorbereitung und Koordination durch die Klassenleiter / Schulsozialarbeiterin	
10	Einzelberatungsgespräche (tlw. mit Eltern) mit AfA		laufend	
10	Elternversammlung: AfA informiert Eltern über Aufgaben und Stand der Berufsberatung in Klasse 10		September	
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufspraktika längerer Dauer</li> <li>- Kooperationsvereinbarungen mit einzelnen Betrieben (in Anbahnung Forst)</li> <li>- En/D/LB – Bewerbung</li> <li>- Zusammenarbeit mit Barmer GEK – Berufswahltraining</li> </ul>	PL	PL – Lehrer*innen / Schulleitung  PL - Lehrer*innen	Praxisjournal

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit Bundesagentur für Arbeit</li> <li>- Info</li> <li>- Herstellung Kontakte Eltern</li> <li>- BIZ</li> <li>- Berufswahltest des psych. Dienstes (einschl. Auswertung. mit Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen)</li> <li>- Kompetenzentwicklung, Reflexion von Kompetenzen im Kompetenzportfolio – Vorstellung in der Öffentlichkeit</li> </ul>			BO – Portfolioordner  Kompetenzportfolio
10	Hilfe bei der Beratung zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen (bei Bedarf) Bewerbertraining	AWT/BARMER	Sept./Okt.	
10	Exkursion Kohlekraftwerk <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besichtigung</li> <li>- Energiegewinnung</li> <li>- Berufsorientierung</li> </ul>	Ch Phy AWT	Lehrer *innen für Bio, Phy, AWT	BO – Portfolioordner
10	Wirtschaftsabläufe im Planspiel „Beachmanager“ und „Spiel der Wirtschaft“	AWT	AWT Lehrer*in- Mai	BO – Portfolioordner

### **3. Evaluation und Ausblick**

Möglichst alle Schüler\*innen und Schüler\*innen sollen an der Regionalen Schule am Kamp in Bad Doberan über die erforderlichen Berufswahlkompetenzen verfügen, um erfolgreich den Übergang von der Schule in den Ausbildungsbetrieb, den Übergang zur Fachhochschule oder den Übergang in eine Überbrückungsmöglichkeit zu meistern. In den vergangenen Jahren erhielten ca. 60% der Schüler\*innen aus Klassenstufe 9 ein direktes Ausbildungsangebot von ihren PLT- Betrieben der Region. Ziel ist es noch enger mit diesen Betrieben zusammen zu arbeiten und diese Kooperation schriftlich festzuhalten. Der „BerufeKAMPus“ soll stetig ausgebaut, zu einem Festen Ritual und Höhepunkt des Schullebens werden. Ziel ist es auch mehr ehemalige Schüler\*innen in diesen Tag mit einzubeziehen. Hier soll über die Erfahrungen nach dem Verlassen unserer Schule berichtet werden.

Wir haben uns vorgenommen das Konzept stetig zu evaluieren und weiter zu entwickeln. Im Jahr 2025 soll gezielt ein Verfahren zur Evaluierung entwickelt werden, wo alle Beteiligten Rückmeldungen zu absolvierten Prozessen geben können. Die Arbeitsgruppe Berufsorientierung wird mit diesem Auftrag betraut.

Informationen zur Berufsorientierung sollen im Jahr 2024 auf der neu gestalteten Homepage visualisiert werden.

### 3.1. Weiterbildung

#### Maßnahmen zur BO im Bereich Lehrkräftefortbildung

Lehrer*innen	Maßnahme	Fach	Organisator/ verantw. Lehrer *innen/Termin	Dokumentation
Am PLT beteiligte Kolleg*innen	Gesprächsrunde: Praxislerntag	Ma, SK, AWT, Geo	Dezember	Lehrkräftefortbildu ngsplan
AWT- Kolleg*innen	Teilnahme an Fortbildungsreihe Schülerfirma	AWT	stellv. SL	Lehrkräftefortbildu ngsplan
Oben genannte Lehrer*innen	Multiplikatoren in Lehrkräftekonferenz en	alle	Januar	Konferenzplan

